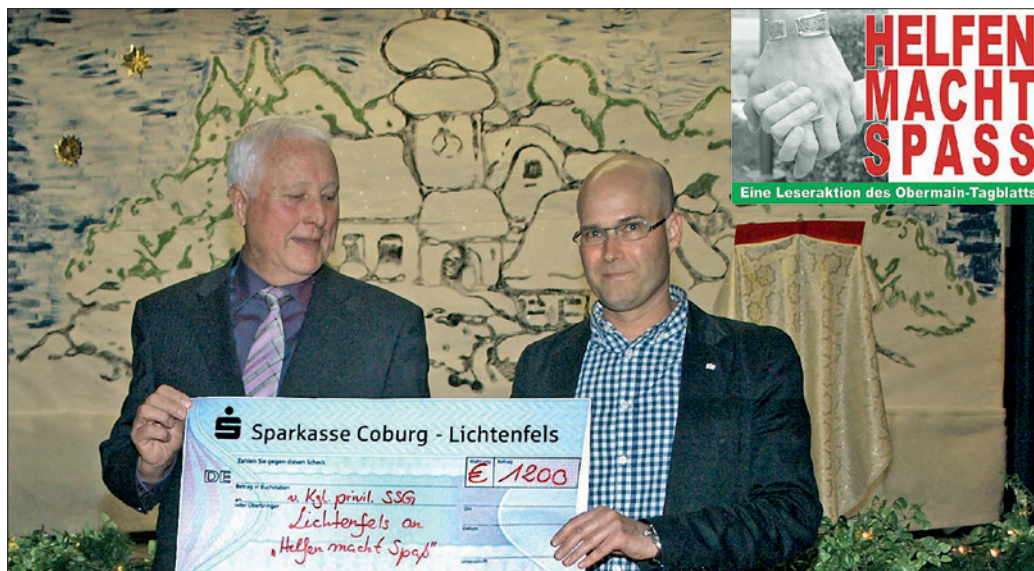


„SCHÜTZENHILFE“ 2014 ■ Selbstverständlich ist es bestimmt nicht mehr, was von unseren DSB-Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wird. Sie alle beweisen damit ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement, das in dieser DSZ-Rubrik angemessen gewürdigt werden soll.

Lichtenfels – Helfen macht Spaß

Die Königlich Privilegierte Scharfschützengesellschaft Lichtenfels ist gleich in mehreren Projekten sozial engagiert – und das bereits seit über 40 Jahren. Der Verein aus Nordbayern kann auf eine über 600-jährige Geschichte zurückblicken.



Der ehemalige erste Schützenmeister Siegfried Jäkel (li.) übergibt den Scheck an Till Mayer, Organisator von Helfen macht Spaß und Redakteur des Obermain Tagblatts.

Heute widmen sich die rund 400 aktiven Schützinnen und Schützen ganz dem Schießsport und der Brauchtumspflege. Dazu kommen zahlreiche jährlich wiederkehrende Sozialprojekte, die der Verein entweder unterstützt oder gleich selber organisiert.

Anlässlich des Schützenfestes laden die Lichtenfelser Schützen regelmäßig die örtlichen Wirtschaftsvertreter zu einem Sonderschießen ein. Jeder Schuss kostet dabei zehn Euro. 2013 wurde der Erlös von immerhin 1.200 Euro an die von der regionalen Tageszeitung ausgerichtete Aktion „Helfen macht Spaß“ gespendet, die damit zum Beispiel Familien unterstützt, die bei einem Wohnungsbrand ihr Hab und Gut verloren haben. 2014 wurde die Spendensumme schließlich an zwei örtliche Kindergärten weitergegeben, die damit notwendige Reparaturen und Neuanschaffungen finanzierten.

40-jähriges Jubiläum kann in diesem Jahr der sogenannte „Tag der behinderten Kinder“ feiern. Seit 1974 stehen beim jährlichen Schützenfest die Kinder und Jugendlichen des heilpädagogischen Zentrums der Caritas im Mittelpunkt. Helmut Hoja, Erster Schriftführer der Lichtenfelser Schützen: „Bereits Wochen vorher feiern die Jugendlichen dem Tag entgegen. Wenn es dann soweit ist, wird nichts ausgelassen – Brake-Dance, Autoscooter, Riesenrad oder Kettenkarussell. Viele Schützenschwestern und -brüder und vor allem die Schausteller unterstützen uns großartig.“ Der Verein ist allerdings auch außerhalb des Schützenfestes aktiv. So bietet er mittlerweile seit mehreren Jahren ein Kinderferien-

programm an, bei dem der Nachwuchs sich mit Pfeil und Bogen üben kann. Die Auszeichnung zum „Schützenhilfe-Verein des Monats Oktober“ ist damit also redlich verdient. Durch die vielen Aktionen steht

der Verein auch in der Öffentlichkeit gut dar und kann zudem mit einem eigenen Facebook-Profil schnell und unkompliziert seine Mitglieder erreichen. ■

Jede Veröffentlichung wird belohnt

Viele Vereine unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes und seiner 20 Landesverbände sind gesellschaftlich, sozial oder kulturell besonders aktiv. Zögern Sie nicht und nehmen auch Sie mit Ihrem Verein an der Aktion „Schützenhilfe 2014“ teil. Jeder auf dieser Seite vorgestellte Verein erhält 100 Euro, dem Jahressieger winken sogar 1.000 Euro.

Beschreiben Sie Ihre besondere Aktion in Stichpunkten, fügen Sie einige Fotos in hoher Auflösung (300 dpi und 10 x 15 Zentimeter Bildbreite) bei und senden Sie diese Informationen per E-Mail an schuetzenhilfe@dsb.de oder per Post an **Deutscher Schützenbund, z. Hd. Oliver Reidegeld, Lahnstraße 120, 65195 Wiesbaden**. Alle bisherigen Monatssieger finden Sie unter www.schuetzenhilfe.net.